

Weissenberg, L., Erinnerungen an Wittenbergs Denkmäler, zum Besten der dasigen Kinderbewahr-Anstalt; 5 Ngr. (4 gr.).

Verwenden Sie sich recht thätig für diesen kleinen Artikel, schon um des Zwecks willen bieten Sie gewiß gern die Hand zur Verbreitung dieser ansprechenden Gedichte.

Wochenblatt, Dresdner, per Quartal 15 Ngr. (12 gr.).

Verhältnisse, die wahren u. 5 Ngr. (4 gr.).

Zustände, kathol., im Königreich Sachsen. 5 Ngr. (4 gr.).

Diese beiden Schriften enthalten eine treue Darstellung der Verhältnisse der katholischen Kirche, und lassen einen sichern Blick auf die innern Zustände und Verhältnisse des Katholizismus und Protestantismus thun. —

Es stehen jederzeit Exemplare à cond. zu Diensten.

[5933.]

Erklärung.

Den wenigen Handlungen, die mir bis heute noch kein Conto eröffnet haben, bemerke ich, daß alles **fest** verlangt für sie **gegen baar** verlangt bedeutet. Namentlich in Bezug auf die für 1842 bestellten Journale bitte ich hiervon Notiz zu nehmen, damit auf keine Weise Verzögerungen in der Expedition derselben entstehen können.

Waren, im November 1841.

C. W. Raibel.

[5934.] **Zur Beachtung empfohlen.**

Die große Entfernung von Leipzig veranlaßt mich zu der Bitte, mir nach 1. December nichts mehr in alte Rechnung zu schicken, jedoch sind fest verlangte Artikel hiervon ausgeschlossen. —

Leiden, 5. Nov. 1841.

J. C. von Borcharen.

[5935.] **Zur beliebigen Notiz.**

Für diejenigen Handlungen, welche mich auf ihrer **Zahlungsliste** der jetzt verflossenen **Michaelismesse** mit dem **Saldo-Reste** der vorjährigen Rechnung **übergangen**: dass ich zur Begegnung dieser Vernachlässigung auch ihre etwanige **Bestellzettel** vom 1. k. M. ab **stillschweigend unexpedirt** bei Seite lege.

Berlin, den 8. November 1841.

C. F. Amelang.

[5936.] **Bekanntmachung.**

Heute habe ich den letzten Ballen für dieses Jahr an die Herren **Eggers & Comp.** in St. Petersburg abgeschickt; es ist zwar nicht gewiß, aber doch wahr-

scheinlich, daß derselbe noch vor Schluß der Schifffahrt einen russischen Ostsee-Hafen erreichen wird. Alle von heute an bei mir eingehenden Paquete bleiben liegen bis zum Beginn der Schifffahrt im nächsten Frühjahre.

Leipzig, den 16. November 1841.

Rudolph Hartmann.

Wir haben unsern Commissionair, Herrn Rud. Hartmann, gebeten, durch das Börsenblatt zu allgemeiner Kenntniß zu bringen: wann die letzte Herbstsendung für dieses Jahr an uns abgegangen ist. Wir hoffen dadurch dem Ziele näher zu kommen, endlich die Rechnungen von den unzähligen Differenzen gereinigt zu sehen, welche lediglich dadurch entstehen, daß so wenige Handlungen die vielfach wiederholten Erklärungen der russischen Buchhandlungen über diesen Gegenstand gehörig berücksichtigen.

Alle Paquete, welche vor Absendung des letzten Ballens nicht in Leipzig abgegeben waren, können wir nicht in Rechnung 1841 aufnehmen, da sie erst im Mai 1842 hier eintreffen.

Die uns zukommenden Fortsetzungen bitten wir demohngeachtet nach Erscheinen regelmäßig abzusenden, weil wir sie nicht besonders verschreiben und aufgehobene Expedition derselben später leicht die Ordnung stören könnte; unverlangte Neuigkeiten wünschen wir ohnehin nicht zu haben.

Eggers & Co. in St. Petersburg.

[5937.] Bei der großen Verbreitung der in meinem Verlag erscheinenden bekannt:

„**Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß.**“
Herausg. vom Kanzler Dr. von Finde, Dr. Martzoll, Dr. von Schröter“

sind Anzeigen juristischer Werke von besonderem Erfolg, daher ich meine Herren Kollegen hierauf besonders aufmerksam mache, und zur Benutzung der Inserate einlade. Die durchlaufende Zeile berechne ich nur zu 1 gr. —

Gießen, 16. Octbr. 1841.

B. C. Ferber.